



**Stadt Neu-Isenburg**  
**Fachbereich**  
**Brandschutzerziehung**

**Jahresbericht 2005**

Stand: 01.2006

## Jahresbericht 2005

### **Kindergärten:**

Es ist vollbracht. Der Info-Film für die Kindergarteneltern ist endlich fertig gestellt und in den Einrichtungen verteilt worden. Wichtigste Botschaft ist es den Eltern klar vor Augen zu führen, wie wichtig ihre Vorbildfunktion ist. Natürlich wird den Eltern in diesem Film auch die Brandschutzerziehung der Feuerwehr erklärt.

Weiterhin konnte dieses Jahr auch noch ein neu gebautes Feuerwehrauto und eine Telefonzelle in Betrieb gehen. Sie dienen als wichtige Hilfsmittel beim Umsetzen der Brandschutzerziehung in der Einrichtung. Für den Besuch in der Feuerwache wurde, ebenfalls in Eigenarbeit, eine neue Handdruckspritze in Betrieb genommen.

Wie jedes Jahr wurden von uns mehre Teamsitzungen und Elternabende besucht, um die Themen „Verhalten im Brandfall“ und die Schulung der Kinder zu besprechen.

### **Schulen:**

Im Bereich Brandschutzerziehung in Grundschulen laufen die Vorbereitungen für die flächendeckende Betreuung weiter auf Hochtouren. Der Probelauf mit den Feuergeschichten ist abgeschlossen.

Zum Beginn des neuen Schuljahres wurden die Materialien an die ersten Klassen übergeben. Zwanzig erste Klassen bekamen so ihre Brandschutzordnung, Figuren und Feuergeschichten.

Die zweiten Klassen sollen ab diesem Schuljahr flächendeckend mit dem Thema „Rauch“ konfrontiert werden. Dazu wurde ein Rauchhaus gebaut, das für solche Unterrichte extra entwickelt wurde. Anhand des Rauchhauses ist das richtige Verhalten bei Feuer besser zu erklären.

### **Sonderveranstaltung:**

Zumindest für zwei Tage war die Hugenottenhalle zum Feuerwehrhaus geworden. Das Frankfurter „Theater Gruene Sosse“ zeigte im großen Saal sein Theaterstück „Feuerfest“, das im Aufenthaltsraum eines Feuerwehrstützpunktes spielt. Und deshalb wurden im Foyer der Halle eine Schlauchwaschanlage, ein Umkleieraum und eine Telefonanlage zum üben eines richtigen Notrufes aufgebaut. Die Kinder wurden hier im Vorfeld von der Feuerwehr betreut, bevor es zur Vorstellung ging.

Beim Tag der offenen Tür gab es zum ersten mal das Angebot, an den Feuerstellen Stockbrot zu backen. Wie wichtig solche Aktionen sind hat der Ansturm auf die Teigschüsseln klar gezeigt.

Mehr auf der Internetseite der Feuerwehr. ( [www.ffni.de](http://www.ffni.de) )



**Stadt Neu-Isenburg**  
**Fachbereich**  
**Brandschutzerziehung**

**Jahresbericht 2005**

Stand: 01.2006

**Zahlen**

**Zahlen**

**Zahlen**

BE im Kiga:	im Kiga	225 Kinder
	Besuch der Wache	301 Kinder
	Aufgewandte Stunden	118 Std.
BE in Grundschulen:	in der Schule	24 Kinder
	Besuch der Wache	166 Kinder
	Besuch der Feuerplätze	176 Kinder
	Aufgewandte Stunden	75 Std.
	Schulfeste	2 Stück
	Lehrerschulungen	2 Stück
	Tagungen	3 Stück
	Theateraufführungen	2 Stück
	Sitzungen	
	Filmbearbeitung	
	Gesamtstunden	163 Std. ( Ehrenamtlich )

Mein Dank geht an:

Bettina von Renthe Fink ( Zeichnen von Vorlagen )

Jens Multer ( Leiterwagen besorgt )

Rocco Bötcher ( Neubauten Telefonzelle, Rauchhaus )

Andreas Kronhart ( Herstellung des Info-Filmes )

Peter Kröcker ( Lackierung des VW-Transporters )

Förster Hr. Keller ( Holz für die Feuerstellen )

Fr. Volke ( Bildbearbeitung )

Fr. Pöse ( Texte bearbeitet, Kinderhaus Wiesbaden )

Fr. Pfeifer-Amankona ( Werbeaufkleber Paulinchen )

Den Vorstand des Vereins für die zur Verfügung gestellten Gelder.

und Frank Burger für seine Unterstützung bei der Brandschutzerziehung in unseren Kindergärten.

Michael Hörr